

KONZERN

QUARTALSMITTEILUNG
ZUM 31. DEZEMBER 2020

KPS

2021

A blurred photograph of business professionals walking through a modern office hallway with large glass panels. The image is overlaid with large, bold, black numbers '2021'.

KPS – QUARTALSMITTEILUNG ZUM 31. DEZEMBER 2020

KPS veröffentlicht Zahlen zum 1. Quartal 2020/2021 und erzielt ein vergleichsweise robustes EBITDA in Höhe von 5,3 Mio. Euro

KPS AG IM 1. QUARTAL 2020/2021 Kennzahlenüberblick nach IFRS

in Mio. Euro	1. Quartal 2020/2021	1. Quartal 2019/2020	+ / –
Umsatzerlöse	36,3	44,7	-19 %
EBITDA	5,3	5,9	-11 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	3,3	4,1	-20 %
Finanzergebnis	-0,1	-0,1	25 %
Ergebnis vor Ertragssteuern	3,2	4,0	-21 %
Ertragssteuern *	-1,1	-1,2	-12 %
Ergebnis nach Ertragssteuern	2,1	2,8	-25 %
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,06	0,08	-0,02

* Zur Ermittlung der Steuerbelastung des 1. Quartals 2020/2021 wurde die zum Jahresabschluss 30.09.2020 ermittelte Steuerquote herangezogen.

GESCHÄFTSVERLAUF

Im ersten Quartal 2020/2021 (01. Oktober bis 31. Dezember 2020) erzielte die KPS-Gruppe einen Umsatz in Höhe von 36,3 Mio. Euro und war damit durch die anhaltenden Effekte aus der COVID-19 Pandemie erwartungsgemäß gegenüber dem Vorjahreszeitraum (44,7 Mio. Euro) um 19 % rückläufig. Dabei ist zu beachten, dass das erste Quartal im Vorjahr (01. Oktober bis 31.12. Dezember 2019) noch unbeeinflusst von der COVID-19 Pandemie war. Wesentliche Treiber der Umsatzentwicklung waren weiterhin die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf die Geschäftslage einiger Kunden, die weiterhin vereinzelt um Projektpausen und Projektverschiebungen gebeten haben.

KPS mit robustem EBITDA in Höhe von 5,3 Mio. Euro im 1. Quartal 2020/2021

In dem aktuell herausfordernden Umfeld konnte sich die KPS vergleichsweise gut behaupten und erwirtschaftete ein EBITDA in Höhe von 5,3 Mio. Euro im abgelaufenen Quartal. Das entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 11,0 %. Damit zeigte sich erneut, dass die im Geschäftsmodell der KPS verankerten Stabilisatoren wie flexible Kostenstrukturen und die Fähigkeit, schnell auf veränderte Marktbedingungen reagieren zu können, wirken. Die EBITDA-Marge hat sich von 13,2 % in Q1 2019/2020 auf 14,6 % in der abgelaufenen Berichtsperiode verbessert.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Ertragslage

Der Umsatz auf Basis der ungeprüften IFRS-Konzernzahlen ging in Q1 2020/2021 um 19 % auf 36,3 Mio. Euro zurück. Der Rückgang resultiert zum überwiegenden Teil aus den Reaktionen von Bestandskunden auf die Corona-Pandemie. Insgesamt zeigten einige Kunden weiterhin Zurückhaltung beim Start von neuen Projekten mit hohen Volumina. Zudem haben Kunden vereinzelt um Projektpausen gebeten. Erfreulich entwickelt sich die Nachfrage nach kleineren und besonders nach E-Commerce-Projekten.

Das EBITDA reduzierte sich im Betrachtungszeitraum um 11,0% auf 5,3 Mio. Euro. Damit konnte der Umsatzrückgang teilweise durch ein striktes Management der Kosten kompensiert werden.

Im ersten Quartal 2020/2021 erzielte die KPS ein EBIT in Höhe von 3,3 Mio. Euro (-20 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum). Die EBIT Marge bleibt gegenüber dem Vorjahreszeitraum nahezu unverändert bei 9,1 % (Q1 2019/2020: 9,2 %)

Das Ergebnis vor Steuern lag bei 3,2 Mio. Euro (-21 % gegenüber Q1 2019/2020) und das Ergebnis nach Steuern bei 2,1 Mio. Euro (-25 % gegenüber Q1 2019/2020).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme verminderte sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 30. September 2020 von 174,0 Mio. Euro auf 167,5 Mio. Euro zum 31. Dezember 2020. Das liegt hauptsächlich an der Reduktion der Verbindlichkeiten aus „Earn Out“ Vereinbarungen.

Finanzlage

Das Eigenkapital erhöhte sich von 66,3 Mio. Euro zum 30. September 2020 auf 68,5 Mio. Euro zum 31. Dezember 2020. Die Eigenkapitalquote stieg von 38,1 %

auf 40,9 %. Das langfristige Fremdkapital reduzierte sich von 43,9 Mio. Euro auf 41,9 Mio. Euro, hauptsächlich bedingt durch die Reduktion der Verbindlichkeiten aus Bonusvereinbarungen sowie einer geplanten Teiltilgung eines Darlehens. Die kurzfristigen Schulden gingen von 63,9 Mio. Euro auf 57,1 Mio. Euro zurück, das liegt hauptsächlich an der Reduktion der Verbindlichkeiten aus „Earn Out“ Vereinbarungen. Auf kurzfristige Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten entfielen 23,7 Mio. Euro. Zum Bilanzstichtag am 30. September 2020 bestanden kurzfristige Finanzschulden in Höhe von 23,3 Mio. Euro.

EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine Ereignisse eingetreten, die substantielle Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage gehabt hätten.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Chancen- und Risikosituation hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2019/2020 nicht wesentlich verändert. Detaillierte Informationen zum Risikomanagementsystem und zur Risikosituation des KPS Konzerns sind im Geschäftsbericht 2019/2020 ab Seite 42 verfügbar.

AUSBLICK 2020/2021

Umsatz- und EBITDA-Prognose

Vorstand und Management der KPS AG schätzen, im Geschäftsjahr 2020/2021 Umsatzerlöse auf einem vergleichbaren Niveau wie im Geschäftsjahr 2019/2020 zu erwirtschaften. Darüber hinaus ist geplant, ein moderat steigendes EBITDA zu erzielen. Aufsichtsrat und Vorstand der KPS AG halten daran fest, die Strategie der Innovation, Industrialisierung und Internationalisierung weiter voranzutreiben.

Die Prognose enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der KPS AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse, der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Marktentwicklung und der sich veränderten Wettbewerbssituation gehören. Die KPS AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Zwischenmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Unterföhring, den 12. Februar

KPS AG

Der Vorstand

INVESTOR RELATIONS-KONTAKT

KPS AG

Beta-Strasse 10H, 85774 Unterföhring

Telefon: +49 (0) 89 356 31-0, Telefax: +49 (0) 89 356 31-3300, E-Mail: ir@kps.com

ÜBER KPS

KPS ist der europaweit führende Transformationspartner für Unternehmen, die ihr Geschäftsmodell innerhalb kürzester Zeit radikal auf den Kunden ausrichten und innovative, digitale Prozesse sowie Technologien implementieren wollen. KPS liefert von der Strategieberatung über branchenspezifische Prozessketten bis zur Implementierung modernster Technologien alles aus einer Hand. Das KPS-Team berät Unternehmen End-to-End und integriert Warenwirtschaft, B2B und B2C E-Commerce mit Marketing- & Sales-Prozessen. Besonders in einer digitalen Welt mit dem Kunden im Fokus ist die Fähigkeit, Projekte schnell umsetzen zu können, ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil. Die KPS Rapid-Transformation® Methode beschleunigt Projekte bis zu 50% und die Erfahrung und Branchenkenntnis der KPS-Berater sichern den Erfolg jeder Projektinitiative. Mit 1300 Beratern an 14 Standorten in neun Ländern baut KPS durch richtungweisende Projekte im digitalen und technologischen Wandel seine Marktposition kontinuierlich aus.